

Der Clara Haskil Wettbewerb wurde 1963 ins Leben gerufen, um eine unvergleichliche Schweizer Pianistin rumänischer Abstammung zu ehren und die Erinnerung an sie wachzuhalten. Clara Haskil wurde 1895 in Bukarest geboren und starb im Jahre 1960 in Brüssel.

Der Klavierwettbewerb findet alle 2 Jahre in Vevey statt, wo Clara Haskil von 1942 bis zu ihrem Tod gelebt hat. Eine Strasse in Vevey trägt ihren Namen.

Der Clara Haskil Wettbewerb soll Anziehungspunkt für junge Pianisten aus der ganzen Welt sein, die einem musikalischen Ideal nachstreben, welches Clara Haskil zu ihren Lebenszeiten verkörpert hat und auch für die Zukunft beispielhaft bleiben wird.

Der Clara Haskil Wettbewerb ist Mitglied des Weltvereins der Internationalen Musikwettbewerbe

Der Klavierwettbewerb erfreut sich der Zusammenarbeit mit Radio Suisse Romande-Espace 2 sowie der Unterstützung der Fondation Nestlé pour l'Art, Fondation Leenaards, Westschweizer Lotteriegesellschaft, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bank Lombard Odier & Cie, Städte Vevey und Montreux, Gemeinden La Tour-de-Peilz, Blonay, Chardonne, Corseaux, Corsier, Jongny sowie weiterer Unternehmen.

Zudem wurde 1999 ein Kreis privater Geldgeber zur Unterstützung der Wettbewerbsaktivitäten ins Leben gerufen.

Das Schlusskonzert wird von RSR-Espace 2 und Télévision Suisse Romande übertragen und findet im Rahmen des Internationalen Festivals der Musik und der lyrischen Künste Montreux-Vevey statt.

Michel Dalberto,
Präsident

Janina Fialkowska
Peter Froudjian
John O'Conor
Gyorgy Sandor
Michael Studer
Fanny Watermann

Vorprüfungen

1, 2, 3. und 4. September 2001

Viertelfinalprüfungen

5. und 6. September 2001

Proben, Kammermusik

7. September 2001

Proben und Halbfinalprüfungen Kammermusik

8. und 9. September 2001

Proben mit Orchester

10. September 2001

Probe und Finale mit Orchester

11. September 2001

Vorprüfungen

- Ein oder mehrere Sätze einer Sonate von Haydn, Mozart oder Clementi.
- Eine Etüde eines Komponisten des 19. oder 20. Jahrhunderts.

Viertelfinalprüfungen

- Der Kandidat entscheidet sich für eine der beiden folgenden Vortragsweisen:
 - Ein oder mehrere Werke von Franz Schubert. Mindestdauer: 20 Minuten. Für die verbleibende Zeit wählt der Kandidat ein oder mehrere Werke des barocken, klassischen, romantischen oder zeitgenössischen Repertoires (die Sonaten sind als Ganzes zu spielen).
 - Ein ausschliesslich aus Werken von Franz Schubert bestehendes Programm.

Folgenden Werke von Schubert sind als Ganzes zu spielen die Sonaten und die Moments Musicaux D 780 und die Wanderer Fantasie D 760. Der Kandidat kann Auszüge der Impromptus D 899 und D 935 und Klavierstücke D 946 vorschlagen (mindestens 2 Auszüge pro Werk).

Halbfinalprüfungen

- Der Kandidat wählt eines der folgenden Konzerte von Mozart:
 - Quartett für Klavier, Violine, Bratsche und Violoncello in G-Moll K.478
 - Quartett für Klavier, Violine, Bratsche und Violoncello in Es-Dur K.493
 - Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier in Es-Dur K.452

Bei dieser Prüfung hat jeder Kandidat Anspruch auf zwei Proben mit vom Wettbewerb ausgewählten Berufsmusikern.

Finale mit Orchester

- Der Kandidat wählt ein Konzert aus der folgenden Liste:
 - Beethoven: die 5 Konzerte
 - Chopin: die 2 Konzerte
 - Mozart: K. 271, K. 459, K. 466, K. 467, K. 482, K. 488, K. 491, K. 503, K. 537, K. 595
 - Schumann: Konzert in A-Moll, op. 54
 - Ravel: Konzert in G-Dur

Bei dieser Prüfung hat jeder Kandidat Anspruch auf zwei Proben mit dem Orchestra della Svizzera Italiana unter der Leitung von Alain Lombard.

Dauer:
13–15 Minuten

Dauer:
45–50 Minuten

höchstens
16 Kandidaten

höchstens
6 Kandidaten

höchstens
3 Kandidaten

[A] Die Wettbewerbsjury behält sich das Recht vor, die Kandidaten, die dem Niveau des Wettbewerbs nicht entsprechen, zu eliminieren;

[B] der Kandidat muss im Anmeldeformular die Dauer jedes Werkes angeben;

[C] der Kandidat hat im Formular sein Programm festzulegen. Änderungen werden nicht zugelassen;

[D] kein Werk darf während des Wettbewerbs dargeboten werden;

[E] Wiederholungen stehen im Rahmen der verfügbaren Prüfungszeit im Belieben des Kandidaten;

[F] der Kandidat muss sich spätestens ein Woche vor dem Wettbewerbsbeginn, d.h. am 31. August, im Vevey Theater einfinden;

[G] alle Prüfungen sind öffentlich;

[H] die Ordnungsnummer des Kandidaten, die das Los bestimmt und bleibt während des Wettbewerbs dieselbe;

[I] alle Werke sind auswendig vorzutragen;

[J] bei allen Prüfungen steht die Spielfolge des Programms im Ermessen des Kandidaten;

[K] für jedes von ihm zu spielende Werk hat der Kandidat im Rahmen des Möglichen den Urtext zu benutzen;

[L] die Jury behält sich das Recht vor, das Spiel während seines Spiels zu unterbrechen;

[M] die Entscheidungen der Jury sind endgültig;

[N] im Zweifelsfall ist der französische Text maßgebend.

o verleiht nur einen Preis,
Der Preisträger erhält

estra della Svizzera Italiana
tember 2001 im Rahmen
er Musik und der lyrischen
inden und von Radio
der Télévision Suisse

Haskil Wettbewerbs ist
ara Haskil» zu führen.
«Finalist des 19. Concours

usskonzert erhalten die
on je CHF 3'000.-

Sendungen

erhin während der Saison
chiedene Auftrittsmöglich-
vevey, bei Radio Suisse
sanne), sowie bei den
iner Städte wie Bern, Biel,
Neuchâtel, Sion, Sierre

reinigungen und
Théâtre Musical de Paris,
Musique de Besançon,
le, dem Vienna Chamber
er Orchester, dem
Rundfunks, dem Olympus
sburg und dem Festival
Kanada aufgenommen.
tspunkt und unterliegt
hkeiten der verschiedenen

2001» wird von der Firma
n. Auf dieser CD werden
-Viertelfinalprüfung, der
prüfung mit Orchester
ussetzung der Einwilligung
ella Svizzera Italiana. Für
träger keine zusätzlichen

Übertragungsrechte

Radio Suisse Romande-Espace 2 und
Télévision Suisse Romande werden alle
Interpretationen der Kandidaten für spätere
Übertragungen aufnehmen.

Die Kandidaten treten alle ihre Rechte als
Interpreten dieser Sendungen für direkten und
sonstigen Radio- und Fernsehübertragungen
(RSR-Espace 2, Télévision Suisse Romande
und Union Européenne de Radio-Télévision)
in der Schweiz und im Ausland ab.

Die Fondation Nestlé pour l'Art unterstützt
den Wettbewerb im Rahmen ihres Kultur-
programms und ermöglicht dem Concours
Clara Haskil auf dieser Weise, junge Künstler
zu unterstützen und zu fördern.

Die Teilnahme des Orchestra della Svizzera
Italiana an der Endprüfung ist in Zusammen-
arbeit mit Radio Svizzera di lingua italiana -
Rete 2.



Anmeldung und Auskünfte

Concours Clara Haskil

Präsident:
M^e Olivier Verrey

Direktor:
Patrick Peikert

Direktionsassistentin:
Christiane Susset

Rue du Conseil 31
Case postale 234
CH-1800 Vevey 1
Schweiz

Tel. ++41 21 922 67 04
Fax ++41 21 922 67 34

e-mail
clara.haskil@smile.ch

http://
www.regart.ch/clara-haskil

Anmeldung 2001
Frist: 15 Juni 2001

Klavierwettbewerb

19^e concours

Clara Haskil

klavierwettbewerb

vom 1 - 11 | September 2001

Théâtre de Vevey

Schweiz

